



Haushaltssatzung

des Trinkwasserzweckverbandes Weißeritzgruppe für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund von § 58 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in Verbindung mit § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung hat die 55. Verbandsversammlung in ihrer öffentlichen Sitzung am 12. Dezember 2019 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Trinkwasserzweckverbandes Weißeritzgruppe voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	22.335,00 €
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	22.335,00 €
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	0,00 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0,00 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 €
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0,00 €
- Gesamtergebnis auf	0,00 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 €
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0,00 €
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0,00 €
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	0,00 €

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	0,00 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	0,00 €
- Zahlungsmittelüberschuss oder –bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	0,00 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0,00 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0,00 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0,00 €
- Finanzierungsmittelüberschuss oder –fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder –fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0,00 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	0,00 €

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kassenkredite werden nicht veranschlagt.

Freital, 12. Dezember 2019

Rumberg
Verbandsvorsitzender

Siegel

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 SächsGemO genannten Frist
 - (a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - (b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Ziffern 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Freital,

Siegel

Rumberg
Verbandsvorsitzender

Vorbericht

Mit Bescheid vom 17. Juli 1998 hat das Landratsamt Weißeritzkreis die Gründung der Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH (WWGmbH) im Wege der Ausgliederung nach dem Umwandlungsgesetz (UmwG) genehmigt. Gleichzeitig wurde die Verbandssatzung des Trinkwasserzweckverbandes Weißeritzgruppe (TWZ) dahingehend geändert, dass mit Wirkung vom 01.09.1998 die Aufgabe der Trinkwasserversorgung auf die Eigengesellschaft des TWZ übergeht. Nähere Einzelheiten der Versorgung wurden dabei in einem zwischen dem Verband und der Gesellschaft abgeschlossenen Versorgungsvertrag bestimmt. Mit der GmbH-Gründung wurde neben der Aufgabe der Wasserversorgung auch das gesamte der Wasserversorgung dienende Verbandsvermögen des TWZ auf diese übertragen. Dementsprechend wurde in Anwendung des UmwG das gesamte Vermögen des TWZ auf die gleichzeitig neu gegründete WWGmbH unter Fortbestand des TWZ ausgegliedert.

In § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) ist bestimmt, dass für die Wirtschaftsführung der Zweckverbände die Vorschriften über die Gemeindegewirtschaft entsprechend gelten. Der TWZ hat deshalb auf Grund von § 58 Abs. 1 SächsKomZG in Verbindung mit § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung, einschließlich des Teiles Haushaltsplan, zu erlassen.

Einführung kommunale Doppik

Der sächsische Landtag hat am 7. November 2007 das Gesetz über das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen beschlossen. Bis spätestens zum 1. Januar 2013 waren demnach alle sächsischen Gemeinden, Städte und Landkreise verpflichtet, ihr Haushalts- und Rechnungswesen auf kommunale Doppik umzustellen. Das Gleiche galt für alle Zweckverbände, die nicht das Eigenbetriebsrecht anwenden, sondern ihre Wirtschaftsführung am kommunalen Haushaltsrecht ausrichten.

Die konkrete Ausgestaltung der Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens auf die kommunale Doppik sowie die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 wurde mit der Kommunalaufsicht abgestimmt.

Da der TWZ seinen der Wasserversorgung dienenden Eigenbetrieb, der das gesamte Verbandsvermögen umfasst, auf die WWVGmbH übertragen hat und nur hoheitliche Aufgaben im Rahmen des Anschluss- und Benutzungszwanges sowie ausschließlich die Funktion des Gesellschafters seiner 100%igen Beteiligung an der WWVGmbH ausführt, werden beim TWZ nur die unabdingbaren Verwaltungsausgaben wie z.B. Veröffentlichungskosten, Kosten der Verbandsversammlung etc. abgebildet.

Die Haushaltsführung des TWZ erfolgte bis zum 31.12.2012 unter Anwendung der Kameralistik. Ab dem 01.01.2013 hat der TWZ seinen Haushalt von Kameralistik auf kommunale Doppik unter Beachtung der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik - SächsKomHVO-Doppik - umgestellt. Die zum Zeitpunkt 01.01.2013 zu erstellende Eröffnungsbilanz des TWZ wurde in der 42. Verbandsversammlung des TWZ festgestellt und durch das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Löbau im Zeitraum Juni/Juli 2013 geprüft. Mit Bescheid vom 25.04.2014 wurde durch die Kommunalaufsicht mitgeteilt, dass sich bei der Prüfung der Eröffnungsbilanz keine Feststellungen von wesentlicher Bedeutung ergaben und damit das aufsichtsrechtliche Testat erteilt wird.

Die Geschäftsführung der WWVGmbH hat für jedes Jahr einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Die Feststellung und Änderung des Wirtschaftsplanes bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrates. Gemäß § 1 Abs. 3 Nr. 7 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren über die kommunale Haushaltswirtschaft nach den Regeln der Doppik (SächsKomHVO) hat der TWZ den Wirtschaftsplan der WWVGmbH dem Haushaltsplan als Anlage beizufügen. Den von der Geschäftsführung der WWVGmbH aufgestellten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2020 hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 18. Oktober 2019 bestätigt. Er wurde dem Haushaltsplan für das Jahr 2020 als Anlage beigefügt.

Mit der Haushaltssatzung wurden die anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2020 auf 22.335,00 € festgesetzt. Davon weist der Ergebnishaushalt ordentliche Erträge und ordentliche Aufwendungen in Höhe von 22.335,00 € und der Finanzhaushalt Einzahlungen und Auszahlungen in Höhe von 0,00 € aus.

Kassenkredite und Verpflichtungsermächtigungen wurden keine veranschlagt. Auch sind für das Haushaltsjahr 2020 keine Kreditaufnahmen für Investitionen vorgesehen, weil die Gesellschaft im eigenen Namen und auf eigene Rechnung Darlehen, soweit sie der Finanzierung von Baumaßnahmen aus dem Wirtschaftsplan 2020 dienen, aufnimmt. Als Konsequenz ist somit im Finanzhaushalt des TWZ keine Einzahlung aus Krediten zu veranschlagen.

Die Haushaltssatzung des TWZ für das Jahr 2020 enthält somit keine genehmigungspflichtigen Teile.

Aufgrund der langanhaltenden Trockenperiode im Jahr 2018 und den damit verbundenen Problemen im ländlichen Raum wurde durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) mit Datum vom 04.04.2019 ein Sonderprogramm (RL öTIS/2019) beschlossen, welches den Anschluss der sogenannten „Brunnendörfer“ an die öffentliche Trinkwasserinfrastruktur fördern soll.

Mit Datum vom 21.06.2019 stellte die WWVGmbH auf der Grundlage des Geschäftsbesorgungsvertrages im Namen des Verbandes für die Ortsteile Johnsbach, Friedersdorf, Herzogswalde, Pretzschendorf sowie Dittersdorf einen Antrag auf Förderung bei der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank - (SAB).

Mit Datum vom 14.08.2019 erfolgte die Übersendung der Förderbescheide für die fünf beantragten Ortsteile mit der Bewilligung von Fördermitteln in einer Gesamthöhe von 4.980 T€ (60 %) bei voraussichtlichen Gesamtinvestitionskosten von 8.428 T€.

Der nicht durch Fördermittel abgedeckte Anteil der Investitionskosten muss auf der Grundlage von § 9 AVBWasserV im Verhältnis 70% zu 30% zwischen den Anschlussnehmern und der Gesellschaft aufgeteilt werden.

In der letzten Verbandsversammlung sind die Ergänzenden Bedingungen der Gesellschaft zur AVBWasserV geändert worden. Als Bemessungsgrundlage für die Aufteilung der Baukostenzuschüsse unter den Anschlussnehmern gilt nun die Anzahl der Wohnungen pro anschließbarem Grundstück und nicht mehr der Straßenfrontmeter.

Insgesamt führt die neue Regelung zu einer Glättung der Belastung bei einer geringeren Amplitude zwischen minimaler und maximaler Grundstücksbelastung.

Neben dem Baukostenzuschuss sind weitere Aufwendungen für die Herstellung des Hausanschlusses in Abhängigkeit seiner Länge einzuplanen. Bei überlangen Hausanschlüssen (> 15 m) ist ein Wasserzählerschacht und die Verbindungsleitung vom Schacht zur Hausinstallation zu errichten.

Ob sich unter diesen finanziellen Rahmenbedingungen eine große Mehrheit der Betroffenen für die Ablösung der Hausbrunnen entscheiden wird, muss abgewartet werden.

Ergebnishaushalt

Bei den Aufwendungen des Ergebnishaushaltes handelt es sich im Wesentlichen um den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand, welcher durch Ausschüttung/Auskehrung aus der Kapitalrücklage der WWVGmbH gedeckt wird.

Die Planansätze im Ergebnishaushalt wurden auf der Grundlage der Ergebnisse des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 und des Planansatzes 2019 veranschlagt.

In den Vorjahren konnte die Ausschüttung aus dem steuerlichen Einlagenkonto ohne Abzug von Kapitalertragsteuer erfolgen. Aufgrund der verbesserten Ertragslage der Gesellschaft sind Ausschüttungen der Gesellschaft aus der Kapitalrücklage zur Finanzierung des Verwaltungs- und Betriebsaufwandes nun unter Berücksichtigung von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag vorzunehmen. Für das Jahr 2020 wurde ein Steuerbetrag in Höhe von 3.535,00 € in den Ergebnishaushalt eingestellt.

Finanzhaushalt

Ein Abruf von Fördermitteln ist im Jahr 2020 nicht geplant, deshalb sind keine Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzhaushalt dargestellt. Aus den Aufwendungen und Erträgen des Ergebnishaushaltes entstehen keine Einzahlungen und Auszah-

lungen, da sämtlicher Zahlungsverkehr über die Konten der WWVGmbH abgewickelt wird.

Verpflichtungen aus Bürgschaften

Die Höhe der Bürgschaften des TWZ zu Gunsten der WWVGmbH belaufen sich zu Beginn des Haushaltsjahres 2020 auf insgesamt 92.533,6 T€. Dies sind 2.682,6 T€ mehr als zu Beginn des Haushaltsjahres 2019 (89.851,0 T€). Die tatsächliche Inanspruchnahme der Bürgschaften zum 31.12.2019 wird mit 58.542,7 T€ bei 63,3 % liegen. Der Zugang des Bürgschaftsvolumens ist darauf zurückzuführen, dass der TWZ im Jahr 2019 für ein Kommunaldarlehen der Gesellschaft zur Finanzierung ihrer laufenden Investitionstätigkeit in Höhe von 2.854,2 T€ gebürgt hat sowie eine Bürgschaft in Höhe von 171,7 T€ zum 15.02.2019 aufgrund eines auslaufenden KfW-Darlehens zurückgefordert wurde.

Für das Haushaltsjahr 2020 ist zur Finanzierung der Investitionstätigkeit eine Darlehensaufnahme in Höhe von 4.253,7 T€ geplant, so dass sich zum Ende des Haushaltsjahres das Bürgschaftsvolumen auf 96.787,3 T€ erhöhen und unter Berücksichtigung der Tilgungsleistungen die tatsächliche Bürgschaftsinanspruchnahme mit 59.853,3 T€ bei 61,8 % liegen wird.

Eine Inanspruchnahme des TWZ als Bürge ist allerdings nicht zu erwarten, weil Zins- und Tilgungszahlungen kalkuliert bzw. in den Wasserpreisen abgebildet worden sind. Insoweit müssen hierfür keine Umlagen von den Mitgliedsgemeinden zur Ansammlung einer Bürgschaftssicherungsrückstellung erhoben werden.

Entwicklung Kassenlage Vorjahr

Ein Kassenkredit wurde nicht vereinbart, da die Bezahlung von Eingangsrechnungen, die den TWZ betreffen, durch die WWVGmbH über ein eigens hierfür eingerichtetes Forderungskonto (130035 – Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen) verbucht wird.

Freital, August 2019

Anlagen der Haushaltssatzung 2020 für den Trinkwasserzweckverband Weißeritzgruppe

- 1.1 Haushaltsquerschnitt - Ergebnishaushalt
- 1.2 Haushaltsquerschnitt - Finanzhaushalt
2. Ergebnishaushalt
3. Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushalts
4. Finanzhaushalt
- 5.1. Teilergebnishaushalt - 11 Innere Verwaltung
- 5.2. Teilergebnishaushalt - 61 Allgemeine Finanzwirtschaft
- 6.1. Teilfinanzhaushalt - 11 Innere Verwaltung
- 6.2. Teilfinanzhaushalt - 61 Allgemeine Finanzwirtschaft
7. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
8. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und der wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte sowie der Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungsverträgen und der ihnen gleichkommenden Rechtsgeschäfte
9. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
10. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verpflichtungen aus Bürgschaften

1.1 Haushaltsquerschnitt - Ergebnishaushalt

Bezeichnung Teilhaushalte		anteilige ordentliche Erträge	anteilige ordentliche Aufwendungen	veranschlagtes ordentliches Ergebnis	veranschlagter Nettoressourcenbedarf
		TEUR			
		1	2	3	4
1	11 - Innere Verwaltung	22,3	22,3	0,0	0,0
2	61 - Allgemeine Finanzwirtschaft	0,0	0,0	0,0	0,0
	Gesamt	22,3	22,3	0,0	0,0

1.2 Haushaltsquerschnitt - Finanzhaushalt

Bezeichnung Teilhaushalte		Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	anteilige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	anteilige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag	Verpflichtungsermächtigungen
		TEUR					
		1	2	3	4	5	6
1	11 - Innere Verwaltung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2	61 - Allgemeine Finanzwirtschaft	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Gesamt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Hinweis: aus den Aufwendungen und Erträgen der Einzelhaushalte entstehen keine Einzahlungen und Auszahlungen, da sämtlicher Zahlungsverkehr über Konten der Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH abgewickelt wird

2. Ergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres (2018)	Ansatz des Vorjahres (Ifd. Haushaltsjahr 2019)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr 2020)	das	das 2.	das 3.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		TEUR					
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben darunter: Grundsteuern A und B Gewerbesteuer Gemeindeanteil an der Einkommensteuer Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer						
2	+ Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen sonstige allgemeine Zuweisungen allgemeine Umlagen aufgelöste Sonderposten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	+ sonstige Transfererträge						
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	15,5	22,3	22,3	22,3	22,3	22,3
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen						
9	+ sonstige ordentliche Erträge	298,1					
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)	313,6	22,3	22,3	22,3	22,3	22,3
11	Personalaufwendungen darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit						
12	+ Versorgungsaufwendungen						
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	+ Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis						
15	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Kapitalertragsteuer)	2,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
16	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen darunter: Kreisumlage Umlagen an Verwaltungsverbände und -gemeinschaften Umlagen an Zweckverbände Sozialumlage						
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	13,0	18,8	18,8	18,8	18,8	18,8
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)	15,5	22,3	22,3	22,3	22,3	22,3

Ergebnishaushalt - Blatt 2

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	das	das 2.	das 3.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		TEUR					
		1	2	3	4	5	6
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./.. Nummer 18)	298,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20	realisierbare außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	realisierbare außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	= Sonderergebnis (Nummer 20 ./.. Nummer 21)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	= Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummer 19 + 22)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	= veranschlagtes Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 23 bis 27)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	das	das 2.	das 3.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		TEUR					
		1	2	3	4	5	6
	Ergebnisabdeckung						
29	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses						
30	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses						
31	Vortrag eines Haushaltsfehlbetrags auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre						
32	Vortrag eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses auf das Sonderergebnis der Folgejahre						

Erläuterungen gemäß § 17 SächsKomHVO:

3. Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes

Produktbereiche		11 Innere Verwaltung	61 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppen		111 Verwaltungssteuerung und -service	611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produktuntergruppen			
1	Steuern und ähnliche Abgaben		
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten		
3	sonstige Transfererträge		
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		
5	privatrechtliche Leistungsentgelte		
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	22,3	0,0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen		
9	sonstige ordentliche Erträge		
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)	22,3	0,0
11	Personalaufwendungen		
12	Versorgungsaufwendungen		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis		
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3,5	
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen		
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	18,8	
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)	22,3	
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ././ Nummer 18)	0,0	0,0

4. Finanzhaushalt

		Ergebnis des Vorvorjahres (2018)	Ansatz des Vorjahres (Ifd. Haushaltsjahr 2019)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr 2020)	das	das 2.	das 3.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
					TEUR		
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben darunter: Grundsteuern A und B Gewerbesteuer Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer						
2	Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen sonstige allgemeine Zuweisungen allgemeine Umlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	sonstige Transfereinzahlungen						
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge						
5	privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Personalauszahlungen						
11	Versorgungsauszahlungen						
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen						
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
15	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 9 ./, Nummer 16)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit						
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen						
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen						
22	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen						
23	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens						
24	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit						
25	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Finanzhaushalt - Blatt 2

26	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen						
27	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen						
28	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
29	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen						
30	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens						
31	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen						

32	Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit						
33	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32) nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht in Position 37 enthalten sind	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./ Nummer 33)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-mittelfehlbetrag (Nummern 17 + 34)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen darunter: Betrag der Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen, der sich auf übertragene Kreditermächtigungen bezieht	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
37	Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen nachrichtlich: Ein- und Auszahlungen im Rahmen von Umschuldungen Auszahlungen für außerordentliche Tilgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
39	Auszahlung für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung						
40	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Nummern 36 + 37) ./ (Nummern 38 + 39)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
41	= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
43	Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
44	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
45	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
46	= haushaltswirksame Vorgänge [(Nummern 42 + 44) ./ (Nummern 43 + 45)]	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
47	Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln aus Veranschlagungen im Haushaltsjahr [(Nummern 41 + 42) ./ (Nummer 43) bzw. (Nummern 41 + 46)]	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
48	Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre darunter: Betrag der Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen, der sich auf übertragene Kreditermächtigungen bezieht Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
49	Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre darunter: Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
50	= Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 47 + 48) ./ (Nummer 49)]	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
51	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
52	Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
53	= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 50 + 51) ./ (Nummer 52)] bzw. [(Nummern 47 + 51) ./ (Nummer 52)]	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
54	voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltsjahres (ohne Kassenkredite und darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
55	= voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummern 53 + 54) darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	nachrichtlich: Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln (§ 15)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	nachrichtlich: Betrag der Auszahlungen für die ordentliche Kredittilgung und des Tilgungsanteils der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften einschließlich der als Investitionsauszahlungen veranschlagten Tilgungsanteile der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	nachrichtlich: Betrag der verfügbaren Mittel gemäß § 72 Absatz 4 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen gemäß § 17 SächsKomHVO:

5.1 Teilergebnishaushalt - 11 Innere Verwaltung

	Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorjahres (2018)	Ansatz des Vorjahres (Ifd. Haushaltsjahr 2019)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr 2020)	das	das 2.	das 3.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
					TEUR		
		1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben						
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten darunter: Umlagen aufgelöste Sonderposten						
	+ anteilige sonstige Transfererträge						
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte						
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	15,5	22,3	22,3	22,3	22,3	22,3
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen						
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge						
2 = anteilige ordentliche Erträge	15,5	22,3	22,3	22,3	22,3	22,3	
3	anteilige Personalaufwendungen						
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen						
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis						
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Kapitalertragsteuer)	2,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen						
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	13,0	18,8	18,8	18,8	18,8	18,8	
4 = anteilige ordentliche Aufwendungen	15,5	22,3	22,3	22,3	22,3	22,3	
5 = anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO übersteigen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 = anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 + 8)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
11 = anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 9)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	

Erläuterungen gemäß § 17 SächsKomHVO:

5.1 Teilergebnishaushalt - 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres (2017)	Ansatz des Vorjahres (Ifd. Haushaltsjahr 2018)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr 2020)	das	das 2.	das 3.
				auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
				TEUR		
	1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben					
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten					
	darunter: Umlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	anteilige aufgelöste Sonderposten					
	+ anteilige sonstige Transfererträge					
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte					
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge					
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen					
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge					
2	= anteilige ordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	anteilige Personalaufwendungen					
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen					
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis					
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen					
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen					
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung					
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung					
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten					
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO übersteigen					
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr					
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./ Nummern 7 + 8)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 9)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen gemäß § 17 SächsKomHVO:

6.1 Teilfinanzhaushalt - 11 Innere Verwaltung

Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres (2017)	Ansatz des Vorjahres (f.d. Haushaltsjahr 2018)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr 2020)	das	das 2.	das 3.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
					TEUR		
		1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben						
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit						
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen						
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge						
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte						
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2 = anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
3	anteilige Personalauszahlungen						
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen						
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen						
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 = anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
5 = anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./. Nummer 4)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen darunter: investive Schlüsselzuweisungen						
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit						
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen						
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen						
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen						
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens						
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit						
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen						
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen						
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen						
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen						
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens						
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen						
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit						
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./. Nummer 7)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
8 = anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./. Nummer 7)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	

Erläuterungen gemäß § 17 SächsKomHVO:

6.2 Teilfinanzhaushalt - 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres (2017)	Ansatz des Vorjahres (fd. Haushaltsjahr 2018)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr 2020)	das	das 2.	das 3.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
					TEUR		
		1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben						
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen						
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge						
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte						
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	anteilige Personalauszahlungen						
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen						
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen						
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./, Nummer 4)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen darunter: investive Schlüsselzuweisungen						
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit						
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen						
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen						
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen						
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens						
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit						
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen						
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen						
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen						
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen						
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens						
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen						
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit						
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./, Nummer 7)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./, Nummer 7)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen gemäß § 17 SächsKomHVO:

7. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: ¹⁾	davon voraussichtlich fällige Auszahlungen					
	2019	2020	2020	2021	2022	2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
2019	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2020	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2020	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2021	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2022	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2023	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe:	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

¹⁾ In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen in den kommenden Jahren fällig werden.

8. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte sowie der Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres (2018)	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2020	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2020	Umschuldungen im Haushaltsjahr 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Wertpapierschulden	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (nur Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden sowie Restkaufgelder und Finanzierungsleasing)	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verbindlichkeiten nach Nummern 1 bis 5	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Verschuldung der rechtlich unselbstständigen und selbstständigen Einrichtungen und Unternehmen (Eigenbetriebe, unmittelbare und mittelbare Eigengesellschaften) der Gemeinde (ohne Schulden, die bei der Gemeinde bestehen)	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verbindlichkeiten nach Nummern 1 bis 6	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	58.585.427,88	58.542.655,07	59.853.299,07	249.572,93

9. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art der Rücklagen	Stand zum 1. Januar des Vorjahres (2019)	voraussichtlicher Stand zum 1. Januar des Haushaltsjahres (2020)	voraussichtlicher Stand zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (2020)
	TEUR		
1	2	3	4
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,0	0,0	0,0
Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,0	0,0	0,0
Rücklage aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,0	0,0	0,0
zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme	0,0	0,0	0,0

Nr.	Bürgschaftsordner	Nr. Kreditdatei / Ordernr.	Bürgschaft zu Gunsten von	Kreditgeber	Gesamt-volumen Bürgschaft	Inanspruchnahme	Höhe der Bürgschaft €	Datum Vertragsabschluß Bürgschaft	Datum Vertragsabschluß Kredit	Darlehensnummer	Datum Genehmigung Rechtsaufsicht	Beschluß der Verbandsversammlung vom	Beschluß Nr.	Schulden 31.12.18	Tilgung 2019	Schulden 31.12.19	Tilgung 2020	Schulden 31.12.20
1	3	8	WVGmbH	Deutsche Kreditbank AG			1.509.079,61	24.02.2000	20.04.1998	6707208465	19.05.2000 Az.: 015.0-030.31.TWZ/IJ-4	17.09.1999	04/99/VB	457.301,21	18.860,00	438.441,21	18.860,00	419.581,21
2	6	15	WVGmbH	Kreditanstalt für Wiederaufbau			1.024.628,93	07.04.2000	07.09.1999	7265443	19.05.2000 Az.: 015.0-030.31.TWZ/IJ-11	17.09.1999	05/99/VB	288.983,93	26.274,00	262.709,93	26.274,00	236.435,93
3	5	16	WVGmbH	Kreditanstalt für Wiederaufbau				24.02.2000	15.04.1999	2632702	19.05.2000 Az.: 015.0-030.31.TWZ/IJ-10	17.09.1999	05/99/VB	4.624,77	4.624,77	0,00	0,00	0,00
4	16	25	WVGmbH	Kreditanstalt für Wiederaufbau			1.175.000,00	15.10.2002	26.09.2002	4662364	25.10.2002 Az.: 11.2-030.31.TWZ/2002-IJ2	14.06.2002 (AR 30.08.02)	04VB/2002 (08A/2002)	247.340,00	61.844,00	185.496,00	61.844,00	123.652,00
5	17	27	WVGmbH	Sächsische Aufbaubank			3.746.987,01	04.04.2003	14./19.05.2003	520.200027.8	07.05.2003 AZ.:11.2-030.31.TWZ/2003-IJ2	07.03.2003	02VB/2003	1.925.022,81	173.520,40	1.751.502,41	173.520,40	1.577.982,01
6	18	26	WVGmbH	Sächsische Aufbaubank	3.287.656,00	(*)	3.098.010,91	29.10.2003	13./14.11.2003	530.200001.3	30.10.2003 AZ.:11.2-092.42/2003	07.03.2003	02VB/2003	1.453.029,81	81.935,60	1.371.094,21	81.935,60	1.289.158,61
		30							30.11.2004/10.12.2004	530.240048.6				237.965,31	14.872,80	223.092,51	14.872,80	208.219,71
7	19	28	WVGmbH	Ostsächsische Sparkasse Dresden			2.500.000,00	17.06.2004	15./17.06.2004	8610503462	08.06.2004 1-SKA-030.31.TWZ/04-IJ1	07.03.2003	02VB/2003	1.225.000,00	50.000,00	1.175.000,00	50.000,00	1.125.000,00
8	20	18	WVGmbH	Ostsächsische Sparkasse Dresden			3.000.000,00	30.06.2004	24./30.06.2004	8610000088	29.06.2004 1-SKA-030.31.TWZ/04-IJ2	17.06.2004	02VB/2004	2.416.611,98	120.000,00	2.296.611,98	120.000,00	2.176.611,98
		21	WVGmbH	Ostsächsische Sparkasse Dresden			3.462.960,73	30.06.2004	24./30.06.2004	8610000088	29.06.2004 1-SKA-030.31.TWZ/04-IJ3	17.06.2004	02VB/2004					
9	22	3	WVGmbH	Ostsächsische Sparkasse Dresden			1.166.920,21	24.11.2004	15.11.2004	8610503519	16.11.2004 1-SKA-030.31.TWZ/04-IJ4	17.06.2004	02VB/2004	459.474,79	29.173,04	430.301,75	29.173,04	401.128,71
10	23	29	WVGmbH	Sächsische Aufbaubank	2.435.000,00		1.599.478,66	24.11.2004	29./30.11.2004	530.240047.9	16.11.2004 1-SKA-030.31.TWZ/04-IJ5	17.06.2004	02VB/2004	268.383,54	16.774,00	251.609,54	16.774,00	234.835,54
		32							30.11.2004	530.240049.3				388.711,31	24.294,48	364.416,83	24.294,48	340.122,35
		33				(*)			28./29.07.2005	530.200009.9								
		34				(*)			25./28.11.2005	530.240064.4								
11	30	4	WVGmbH	Ostsächsische Sparkasse Dresden			2.327.782,13	27.04.2005	26./29.04.2005	8610503640	19.04.2005 SKA-030.31.TWZ/05-IJ1	14.04.2005 (17.09.1999)	01EIL/2005 (04/99/VB)	945.661,33	58.194,56	887.466,77	58.194,56	829.272,21
12	29	13	WVGmbH	Sächsische Aufbaubank			1.115.677,74	16.08.2005	18.02.1999	510.240223.7	12.07.2005 SKA-030.31.TWZ/2005-IJ2	17.09.1999 / 17.06.2004	05/99/VB 02VB/2004	640.900,03	31.649,36	609.250,67	31.649,36	577.601,31
13	28	14	WVGmbH	Sächsische Aufbaubank			1.446.187,05	16.08.2005	13.08.1999	510.240186.7	12.07.2005 SKA-030.31.TWZ/2005-IJ3	17.09.1999 / 17.06.2004	05/99/VB 02VB/2004	833.534,69	40.170,40	793.364,29	40.170,40	753.193,89
14	31	35	WVGmbH	Sächsische Aufbaubank	3.645.000,00	(*)	2.195.699,12	08.09.2005	28./29.11.2005	530.240071.6	05.09.2005 SKA-030.31.TWZ/2005-IJ8	25.11.2004	09VB/2004					
		40							23./24.03.2006	530.240082.6				692.656,82	25.418,56	667.238,26	25.418,56	641.819,70
		41							29./30.11.2006	530.240110.0				463.321,88	16.547,20	446.774,68	16.547,20	430.227,48
		42				(**)			28./30.03.2007	530.240124.1								
15	35	36	WVGmbH	Ostsächsische Sparkasse Dresden			939.913,99	10.02.2006	02./10.02.2006	8640230014	26.01.2006 Az.: SKA-030.31.TWZ/06-IJ1 Umschuldung	08.12.2005	05VB/2005	125.311,11	62.661,76	62.649,35	62.649,35	0,00
16	36	37	WVGmbH	Ostsächsische Sparkasse Dresden			3.426.064,74	10.02.2006	02./10.02.2006	8640240010	26.01.2006 Az.: SKA-030.31.TWZ/06-IJ2 Umschuldung	08.12.2005	05VB/2005	1.712.911,74	137.052,24	1.575.859,50	137.052,24	1.438.807,26
17	37	38	WVGmbH	Ostsächsische Sparkasse Dresden			812.689,86	10.02.2006	02./10.02.2006	8640250015	26.01.2006 Az.: SKA-030.31.TWZ/06-IJ3 Umschuldung	08.12.2005	05VB/2005	314.867,99	40.638,52	274.229,47	40.638,52	233.590,95
18	38	39	WVGmbH	Ostsächsische Sparkasse Dresden			2.287.315,40	10.02.2006	02./10.02.2006	8640260010	26.01.2006 Az.: SKA-030.31.TWZ/06-IJ4 Umschuldung	08.12.2005	05VB/2005	1.166.451,67	91.499,08	1.074.952,59	91.499,08	983.453,51
19	32	43	WVGmbH	Sächsische Aufbaubank		(**)	3.305.809,00	07.12.2006	25./27.04.2007	530.240126.5	20.11.2006 Az.: SKA-030.31.TWZ/2006-IJ5	08.12.2005	05VB/2005					
		47							26./29.10.2007	530.240146.1								
		53							29./30.09.2008	530.240171.5				2.337.679,28	94.451,68	2.243.227,60	94.451,68	2.148.775,92
		45	WVGmbH	Sächsische Aufbaubank			963.084,69	24.10.2008	27./28.10.2008	530.240174.6	17.10.2008 Az.: 0200-093.81.153/08-IJ2	08.12.2005	05VB/2005	649.319,32	25.972,76	623.346,56	25.972,76	597.373,80
20	39	46	WVGmbH	Sächsische Aufbaubank		(**)	1.728.233,00	10.05.2007	19./24.09.2007	530.240140.9	19.04.2007 Az.: SKA-030.31.TWZ/2007-IJ5	14.12.2006	06VB/2006					
		52							25./30.06.2008	530.240167.4				830.704,82	33.906,28	796.798,54	33.906,28	762.892,26
		46	WVGmbH	Sächsische Aufbaubank			238.591,79	24.10.2008	27./28.10.2008	530.240175.3	17.10.2008 Az.: 0200-093.81.153/08-IJ1	14.12.2006	06VB/2006	552.992,88	22.119,68	530.873,20	22.119,68	508.753,52
21	40	44	WVGmbH	Ostsächsische Sparkasse Dresden			4.000.000,00	30.07.2007	27./30.07.2007	8640950017	24.07.2007 Az.: SKA-030.31.TWZ/2007-IJ3	14.12.2006 (AR 20.06.2007)	06VB/2006 (04A/2007)	2.466.666,36	133.333,36	2.333.333,00	133.333,36	2.199.999,64
22	33	45	WVGmbH	Ostsächsische Sparkasse Dresden			1.677.037,41	20.07.2007	23.04.2007/20.07.2007	8640800015	11.07.2007 Az.: SKA-030.31.TWZ/2007-IJ2 Umschuldung	14.12.2006	06VB/2006	1.137.905,46	47.922,84	1.089.982,62	47.922,84	1.042.059,78
23	41	48	WVGmbH	Deutsche Kreditbank AG			507.500,00	30.01.2008	12.11.2007/01.02.2008	6707294291	18.01.2008 Az.: SKA-030.31.TWZ/08-IJ1 Umschuldung	13.12.2007	05VB/2007	325.610,00	16.920,00	308.690,00	16.920,00	291.770,00
24	42	49	WVGmbH	Deutsche Kreditbank AG			392.631,37	30.01.2008	12.11.2007/01.02.2008	6707294309	18.01.2008 Az.: SKA-030.31.TWZ/08-IJ2 Umschuldung	13.12.2007	05VB/2007	255.207,37	13.088,00	242.119,37	13.088,00	229.031,37

Nr.	Bürgschaftsordner	Nr. Kreditdatei / Ordnernr.	Bürgschaft zu Gunsten von	Kreditgeber	Gesamt- volumen Bürgschaft	Inanspruchnahme	Höhe der Bürgschaft €	Datum Vertragsabschluß Bürgschaft	Datum Vertragsabschluß Kredit	Darlehensnummer	Datum Genehmigung Rechtsaufsicht	Beschluß der Verbandsversammlung vom	Beschluß Nr.	Schulden 31.12.18	Tilgung 2019	Schulden 31.12.19	Tilgung 2020	Schulden 31.12.20
25	44	50	WVGmbH	Deutsche Kreditbank AG			1.945.000,00	24.06.2008	08.05.2008/ 26.06.2008	6700019729	18.06.2008 Az.: SKA-030.31.TWZ/2008-IJ4	13.12.2007	05VB/2007	1.264.249,30	64.833,40	1.199.415,90	64.833,40	1.134.582,50
26	43	51	WVGmbH	Deutsche Kreditbank AG			490.840,16	30.01.2008	12.11.2007/ 01.02.2008	6707294317	18.01.2008 Az.: SKA-030.31.TWZ/08-IJ3 Umschuldung	13.12.2007	05VB/2007	327.240,16	16.360,00	310.880,16	16.360,00	294.520,16
27	47	56	WVGmbH	Sächsische Aufbaubank	3.972.500,00	2.655.000,00	2.665.000,00	20.08.2009	24.07.2009/ 20.08.2009	511.200166.6	19.08.2009 Az.: 0200-093.1-81/ Bürgschaft2009/lo	11.12.2008	07VB/2008 (01U/2009)	1.843.291,79	88.833,32	1.754.458,47	88.833,32	1.665.625,15
28	48	57	WVGmbH	Deutsche Kreditbank AG	2.826.700,00	2.826.000,00	2.826.000,00	07.09.2010	20.08.2010	6710282119	02.09.2010 Az.: 0200-093.12-81/ Bürgschaft2010/wi	17.12.2009	05VB/2009	2.048.850,00	94.200,00	1.954.650,00	94.200,00	1.860.450,00
29	49	58	WVGmbH	Deutsche Kreditbank AG	4.600.000,00	498.509,48	498.509,48	07.09.2010	10.08.2010	6700103754	25.08.2010 Az.: 0200-093.12-81/ Bürgschaft2010/wi	17.12.2009	05VB/2009	361.394,48	16.620,00	344.774,48	16.620,00	328.154,48
30	50	59	WVGmbH	Deutsche Kreditbank AG	2.837.600,00	2.059.709,00	2.059.709,00	27.04.2011	07.04.2011	6710422103	18.04.2011 Az.: 0200-093.1-81/ Bürgschaft2011/lo	09.12.2010	07VB/2010	1.527.594,00	68.660,00	1.458.934,00	68.660,00	1.390.274,00
31	51	61	WVGmbH	Deutsche Kreditbank AG	2.837.600,00	777.784,00	777.784,00	13.05.2011	08.04.2011	6700134239	03.05.2011 Az.: 0200-093.1-81/ BürgschUS2011/lo	09.12.2010	07VB/2010	576.842,00	25.928,00	550.914,00	25.928,00	524.986,00
32	52	60	WVGmbH	Deutsche Kreditbank AG	4.788.300,00	1.278.219,40	1.278.219,40	13.05.2011	20.04.2011	6700134197	28.04.2011 Az.: 0200-093-81/ Bürgschaft2011/lo	09.12.2010	07VB/2010	969.137,40	42.632,00	926.505,40	42.632,00	883.873,40
33		62	WVGmbH	Sächsische Aufbaubank	3.521.100,00	2.785.310,00	2.785.310,00	24.08.2012	14.08.2012	511.300098.9	16.08.2012 Az.: 0300-093.1-81/ Bürgschaft2012/lo	15.12.2011	05VB/2011	2.205.037,00	92.843,68	2.112.193,32	92.843,68	2.019.349,64
34		63	WVGmbH	Sächsische Aufbaubank	3.560.691,00	3.560.691,00	3.560.691,00	01.10.2013	03.09.2013	511.300124.9	09.09.2013 Az.: 0300-093.0-81/ BürgschHJ2013/lo	13.12.2012	06VB/2012	2.967.242,40	118.689,72	2.848.552,68	118.689,72	2.729.862,96
35		64	WVGmbH	Sächsische Aufbaubank	3.958.651,00	3.250.000,00	3.250.000,00	26.09.2014	15.09.2014	3000593044	22.07.2014 Az.: 0300-093.0-81/ BürgschWj2014/lo	12.12.2013	08VB/2013	2.925.000,00	81.250,00	2.843.750,00	81.250,00	2.762.500,00
36		65	WVGmbH	Ostsächsische Sparkasse Dresden		1.370.227,43	1.370.227,43	05.05.2015	20.05.2015	6751374206	23.04.2015 Az.: 0300-093.0-81/ BürgschUmsch2015	11.12.2014	06VB/2014	1.221.786,15	45.674,24	1.176.111,91	45.674,24	1.130.437,67
37		66	WVGmbH	Ostsächsische Sparkasse Dresden	2.733.680,00	2.500.000,00	2.500.000,00	29.10.2015	09.10.2015	6751458205	14.10.2015 Az.: 0300-093.0-81/ BürgschHj2015	11.12.2014	06VB/2014	2.229.166,58	83.333,36	2.145.833,22	83.333,36	2.062.499,86
38		67	WVGmbH	Deutsche Kreditbank AG	2.748.500,00	2.700.000,00	2.700.000,00	24.10.2016	04.10.2016	6700986265	20.10.2016 Az.: 0300-093.0-81/ BürgschHj2016	17.12.2015	07VB/2015	2.497.500,00	90.000,00	2.407.500,00	90.000,00	2.317.500,00
39		68	WVGmbH	Deutsche Kreditbank AG			1.321.211,06	07.11.2016	04.10.2016	6700986059	02.11.2016 Az.: 0300-093.0-81/ BürgschUmschHj2016	17.12.2015	07VB/2015	1.201.099,06	60.056,00	1.141.043,06	60.056,00	1.080.987,06
40		69	WVGmbH	Ostsächsische Sparkasse Dresden			1.215.933,87	07.11.2016	07.10.2016	6751579738	01.11.2016 Az.: 0300-093.0-81/ BürgschUmHj2016	17.12.2015	07VB/2015	1.080.830,11	67.551,88	1.013.278,23	67.551,88	945.726,35
41		70	WVGmbH	Sächsische Aufbaubank			2.845.790,84	08.09.2005 / 07.12.2006	02.03.2017	3000680894	05.09.2005 SKA-030.31.TWZ/2005-IJ8 / 20.11.2006 Az.: SKA-030.31.TWZ/2006-IJ5	15.12.2016	08VB/2016	2.679.786,40	94.859,68	2.584.926,72	94.859,68	2.490.067,04
42		71	WVGmbH	Ostsächsische Sparkasse Dresden	2.995.725,00	2.995.725,00	2.995.725,00	15.11.2017	14.11.2017	6751717405	05.12.2017 Az.:0300-093.0-81/ BürgschWpl2017	15.12.2016	08VB/2016	2.910.132,84	85.592,16	2.824.540,68	85.592,16	2.738.948,52
43		72	WVGmbH	Deutsche Kreditbank AG	2.946.140,00	2.946.140,00	2.946.140,00	17.09.2018	12.09.2018	6702314821	04.10.2018 Az.:0300-093.0-81/ Bürgschaft2018	14.12.2017	09VB/2017	2.925.096,00	84.176,00	2.840.920,00	84.176,00	2.756.744,00
44				Deutsche Kreditbank AG	2.854.204,00	2.854.204,00	2.854.204,00	15.04.2019	01.04.2019	6702840155	10.04.2019 Az.:0300-093.0-81/ Bürgschaft2019	13.12.2018	07VB/2018	0,00	61.164,00	2.793.040,00	81.552,00	2.711.488,00
45				Neuaufnahme 2020			4.253.749,00										30.377,37	4.223.371,63
				Summe:			96.787.327,59	Inanspruchnahme :	61,8%					58.585.427,88	2.896.976,81	58.542.655,07	2.943.105,00	59.853.299,07

Bürgschaft reduziert aufgrund der Abbildung der Darlehen der Sächsischen Aufbaubank im Zusammenhang mit der Umschuldung 2015 (*) (vgl. Nr. 38) und 2017 (**) (vgl. Nr. 42,43,46,47)

Anlage zur Haushaltssatzung des TWZ für das Haushaltsjahr 2020

**Wasserversorgung Weißeritzgruppe
GmbH**

**Wirtschaftsplan
2020**

Wasserversorgung Weißeritzgruppe

GmbH

Wirtschaftsplan 2020

1. Erfolgsplan	Erträge	14.363,9 T€
	Aufwendungen	15.000,6 T€
	Ergebnis	-636,7 T€
2. Vermögensplan	Deckungsmittel	16.519,0 T€
	Ausgaben	16.519,0 T€
3. Kassenkredite (Zwischenfinanzierung Brunnendörfer)		4.185,1 T€
4. Darlehen		4.253,7 T€

Freital, 30. August 2019

Wasserversorgung Weißeritzgruppe
GmbH



Kukuczka
Geschäftsführer

Erläuterungen zum Entwurf des Wirtschaftsplanes zur Vorbereitung der 55. Verbandsversammlung am 12. Dezember 2019

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf die Teile und Positionen des Wirtschaftsplanes, bei denen im Vergleich zum Vorjahr wesentliche Abweichungen zu verzeichnen sind.

1. Erfolgsplan Gewinn- und Verlustrechnung

1.1 Ausgaben

1.1.1 Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe werden im Jahr 2020 mit insgesamt 2.447,9 T€ (Vj. 2.516,5 T€) veranschlagt und fallen damit um 68,6 T€ bzw. 2,7 % niedriger als im Vorjahr aus. Im Wesentlichen sind die Minderkosten auf den geplanten Strombezug (-56 T€) zurückzuführen. Frühere Hochrechnungen haben sich in der Praxis nicht voll bestätigt.

Wir gehen davon aus, dass auch künftig die Verteuerung des Stromeinkaufes über der durchschnittlichen Teuerungsrate liegt.

1.1.2 Bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen können mit 1.394,8 T€ (Vj. 1.228,6 T€) beziffert werden. Dies sind 166,2 T€ bzw. 13,5 % mehr, als im Entwurf des Planes 2019 vorgesehen war.

Es mussten verschiedene Dienstleistungsverträge an das aktuelle Preisniveau angepasst werden. Zudem ist ein Anstieg der Instandhaltungsleistungen vorgesehen.

1.1.3 Personalaufwand

Der geplante Personalaufwand liegt im Jahr 2020 mit 4.818,3 T€ (Vj. 4.636,1 T€) um 182,2 T€ bzw. 3,9 % höher als er in der Planung 2019 veranschlagt worden ist.

Der Grund für die Steigerung des Personalaufwandes ist im Wesentlichen die Berücksichtigung von planmäßigen Tarifsteigerungen und Stufenaufstiege innerhalb einer Entgeltgruppe aufgrund der Dauer der Betriebszugehörigkeit. In der mittelfristigen fünfjährigen Finanzplanung ist ein Anstieg der Personalkosten von 3 % p.a. berücksichtigt worden.

Zudem wird die Stelle eines Elektrikers wegen des altersbedingten Ausscheidens eines Kollegen zur Einarbeitung des neuen Mitarbeiters für 7 Monate doppelt besetzt.

1.1.4 Abschreibungen und Tilgung

Die Abschreibungen werden sich gegenüber dem Planentwurf von 2019 um 287,4 T€ auf voraussichtlich 4.115,4 T€ (Vj. 3.828,0 T€) erhöhen.

Der erhebliche Anstieg hat seine Ursache in der geplanten Inbetriebnahme der neuen Kammerfilterpresse zur Entwässerung der Wasserwerksschlämme aus den Wasserwerken Klingenberg und Altenberg zu Beginn des Jahres 2020.

Die Herstellungskosten in Höhe von 1.450 T€ werden entsprechend der amtlichen Afa-Tabellen in relativ kurzer Zeit abgeschrieben.

Die mittel- und langfristige Entwicklung der Abschreibung ist ein Indiz dafür, ob der Anlagenbestand durch adäquate Neuinvestitionen erhalten oder aufgezehrt wird.

1.1.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 684,6 T€ (Vj. 656,4 T€). Sie fallen damit um 28,3 T€ höher, als im Planungsansatz des Jahres 2019 vorgesehen war, aus.

1.1.6 Steuern

Aufgrund der gebildeten Rückstellung für Kostenüberdeckungen aus vorangegangenen Kalkulationsperioden im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 ergab sich ein handelsrechtlicher Verlust. Aufgrund des erheblichen Verlustvortrages fallen für die Gesellschaft keine Ertragsteuern an.

1.1.7 Zinsen

Die geplanten Gesamtaufwendungen für Zinsen betragen im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 1.516,9 T€ (Vj. 1.578,3 T€). Dies sind unter Berücksichtigung der geplanten Kreditaufnahme für 2020 in Höhe von 4.253,7 T€ zur Finanzierung der laufenden Investitionsvorhaben und dem zusätzlich beabsichtigten Anschluss von 5 Brunnendörfern 61,4 T€ weniger als im Vorjahr.

Die anhaltende Niedrigzinsphase und die planmäßige Umschuldung von Darlehen auf wesentlich günstigere Zinssätze lassen die Gesamtaufwendungen für Zinsen trotz des moderaten Anstiegs des Fremdfinanzierungsanteils auch für die nächsten Jahre leicht sinken.

In der mittelfristigen Finanzplanung (2020 - 2024) wurden die geplanten Zinssätze für Kreditaufnahmen von bisher 3,0 % p.a. auf 2,0 % abgesenkt. Dieses Vorgehen ist vor dem Hintergrund der tatsächlichen Zinsentwicklung zu vertreten.

1.2. Einnahmen

1.2.1 Wasserentgelte

Aufgrund des Bevölkerungsrückganges wurden die Absatzmengen von 1996 bis einschließlich 2018 analysiert.

Aufgrund der zu warmen und zu trockenen Sommer der letzten vier Jahren wurde der Abwärtstrend beim Wasserverkauf gestoppt.

Das Wetter des Jahres 2018 hatte nochmals zu einem Anstieg des Wasserabsatzes geführt. Auch das Jahr 2019 lässt aufgrund des 4. Hochsommers mit geringen Niederschlägen hintereinander eine bessere Absatzentwicklung als in der Planung vorgesehen war erwarten.

Wie die Entwicklung bei ganz normalen Sommern weitergeht und ob mit der Einführung der Neuen Tarifstruktur der Abwärtstrend dauerhaft zurückgedrängt werden kann, kann auch im Jahr 2019 noch nicht verlässlich beurteilt werden.

Es zeichnet sich ab, dass der Bevölkerungsrückgang bisher noch nicht gestoppt werden konnte. Die Stagnation bei der Bevölkerungsentwicklung und der Anstieg des Durchschnittsalters im Versorgungsgebiet führen dazu, dass beispielsweise eine alternde Abnehmerschaft weniger Wasser verbraucht als junge Familien.

Da den heißen und trockenen Jahren auch verregnete Jahre folgen können, wurde für 2020 der Absatz eines eher durchschnittlichen Sommers mit 3.650 Tm³ in der Planung berücksichtigt. Dies sind gegenüber der Vorjahresplanung 50 Tm³ mehr.

In den Folgejahren wurde mit einem sehr moderaten Absatzrückgang von 0,25 % p.a. gerechnet. Hinzu kommt jedoch der zusätzliche Absatz aus dem Anschluss der ersten 450 Grundstücke der Brunnendörfer. Die weitere Entwicklung muss in den nächsten Jahren erneut analysiert werden.

Es ist insgesamt sehr schwierig, mittelfristig verlässliche Aussagen zur weiteren Absatzentwicklung zu machen. Aus diesem Grund müssen die Annahmen jedes Jahr anhand der dann vorliegenden Zahlen des Vorjahres erneut überprüft und ggf. korrigiert werden.

1.2.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge wurden aufgrund der belastbaren aktuellen Zahlen von 84,6 T€ um 8,4 T€ auf 93,0 T€ angehoben.

Zusammenfassung

Die geplanten Einnahmen werden sich gegenüber dem Planungsansatz aus dem Vorjahr (14.167,1 T€) um 196,8 T€ auf 14.363,9 T€ erhöhen. Die prozentuale Steigerung beträgt 1,4 %.

Die geplanten Ausgaben werden sich gegenüber dem Planungsansatz aus dem Vorjahr (14.464,9 T€) um 535,7 T€ auf 15.000,6 T€ erhöhen. Die prozentuale Steigerung beträgt 3,7 %.

Es wird ein Jahresverlust (HGB) in Höhe von 636,7 T€ geplant. Der Jahresverlust wird durch die Inanspruchnahme der im Geschäftsjahr 2018 gebildeten Rückstellung für Kostenüberdeckungen (5.967,2 T€) aus vorangegangenen Kalkulationsperioden ausgeglichen.

Dies trifft auch für die geplanten steigenden Jahresfehlbeträge durch die Verteuerung von Waren und Dienstleistungen (Inflation) in der mittelfristigen fünfjährigen Finanzplanung bis zum Geschäftsjahr 2023 zu.

Soweit die Rückstellung bis einschließlich 2023 nicht vollständig aufgebraucht worden sein sollte oder darüber hinaus weitere Kostenunterdeckungen zu verzeichnen sind, wird dies in der nächsten Kalkulationsperiode von 2024 bis 2028 bei der Kalkulation der Wasserentgelte entweder kostenmindernd oder kostenerhöhend berücksichtigt. Aus heutiger Sicht spricht vieles dafür, dass es über die geplanten Kostenunterdeckungen hinaus keine weiteren geben wird.

Mit dieser Entwicklung wird eine Angleichung bzw. Annäherung der verschiedenen hohen Wasserentgelte zwischen den Aufgabenträgern im Freistaat Sachsen erzielt. Die Nachwehen und finanzielle Schlechterstellung der Abnehmerschaft in den beiden Altkreisen Freital und Dippoldiswalde nach der Zerschlagung bzw. Kommunalisierung der ehemaligen WAB-Betriebe Mitte der 90-er Jahre des letzten Jahrhunderts werden mehr und mehr der Vergangenheit angehören.

2. Vermögensplan, Investitionsplan

Der Darlehens- bzw. der Finanzierungsbedarf für Investitionen im Jahresverlauf ist ein **dynamischer Prozess**, der von vielen Einflussfaktoren abhängig ist. Einige Baumaßnahmen werden beispielsweise am Ende teurer und andere billiger sein.

Einige Baumaßnahmen müssen aus unterschiedlichsten Gründen verschoben werden und andere kommen kurzfristig bei der notwendigen Koordinierung von Baumaßnahmen unterschiedlicher Baulast- oder Medienträger zusätzlich hinzu.

Um die Handlungsfähigkeit der Gesellschaft zu sichern, wurden in den Investitionsplänen früherer Jahre pauschale Positionen unter Pkt. 2.0 und 3.1 eingestellt. Diese Verfahrensweise hat sich in der Praxis bewährt und wird deshalb auch 2020 fortgeführt.

Ob diese flexiblen Budgets (Reserve) tatsächlich in der geplanten Höhe in Anspruch genommen werden, ergibt sich erst im Verlauf des Jahres. Wichtig ist jedoch, dass die Gesellschaft für ihre Verbandsmitglieder berechenbar und kurzfristig handlungsfähig bleibt.

Im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses im Folgejahr (Vermögensplanabrechnung) kann letztendlich und verlässlich erst Klarheit über die tatsächlichen Kosten der durchgeführten Baumaßnahmen und deren adäquater Finanzierung im Geschäftsjahr 2020 herbeigeführt werden.

Insoweit ist möglicherweise eine geringe Finanzierungsüberdeckung aus wirtschaftlicher Sicht und insbesondere in einer Zinsniedrigphase günstiger als eine Finanzierungsunterdeckung.

Im letzteren Fall kann die Gesellschaft, anders als eine Kommune, keinen Nachtragshaushalt beschließen. Die Gesellschaft muss aber, insbesondere ihre Zahlungsverpflichtungen betreffend, handlungsfähig bleiben. Sie ist zudem aufgefordert, das äußerst günstige und niedrige Zinsniveau auszunutzen.

Im Zuge der Aufstellung des Jahresabschlusses 2019 im März 2020, einschließlich Vermögensplanabrechnung, erfolgt ein Abgleich der Kreditaufnahme aufgrund der dann vorliegenden tatsächlichen Kosteninanspruchnahme zur Finanzierung der Baumaßnahmen. Insoweit werden die laufenden Planungen bzw. die notwendige Kreditaufnahme im Geschäftsjahr 2020 ggf. nochmals präzisiert.

Zur Finanzierung der im Investitionsplan eingestellten Baumaßnahmen in Höhe von 13.576 T€ müssen Kredite in Höhe von 4.253,7 T€ aufgenommen werden.

Für den Anschluss der 5 Brunnendörfer werden zunächst nach ersten Schätzungen 9.265 T€ benötigt.

Die Förderrichtlinie zum Anschluss der Brunnendörfer an die öffentliche Wasserversorgung sieht eine Auszahlung der Fördermittel nach Bauende und erst nach abschließender Prüfung des Verwendungsnachweises vor.

Zudem werden die Baukostenzuschüsse mit denen die Grundstückseigentümer an den Herstellungskosten beteiligt werden müssen, erst nach und nach und ggf. nur mit dem Abschluss einer Ratenzahlungsvereinbarung die Gesellschaft erreichen.

Die gesamten Investitionskosten in Höhe von zunächst geschätzten 9.265 T€ müssen insoweit durch die Gesellschaft über mehrere Jahre vorfinanziert werden. Aus diesem Grund wird die Inanspruchnahme eines entsprechenden Kassenkredites in Höhe von 4.185,1 T€ neben der zeitweisen Verwendung eigener liquider Mittel unumgänglich.

Bei einer Rohrerneuerungsrate von 0,77 % im Jahr 2020 und 0,66 % im Jahr 2021 fällt die Gesellschaft hinter ihre selbst abgesteckten Ziele und dem gesetzten Benchmark im Freistaat Sachsen und der Bundesrepublik Deutschland von mindestens einem Prozent p.a. weit zurück.

Es wird sich zeigen müssen, ob das Einfrieren der notwendigen Investitionen bei höheren Baupreisen, aber äußerst günstigen und stabilen Refinanzierungsbedingungen, der Weg der Wahl ist.

Die mögliche Verzinsung des Anlagevermögens als Voraussetzung für einen größeren Beitrag des Unternehmens zur Innenfinanzierung der Investitionen führt bei den derzeitigen Fremdfinanzierungszinssätzen insgesamt zu höheren Aufwendungen, welche über die vorzeitige Anpassung der Wasserentgelte kompensiert werden müsste.

**Wasserversorgung Weißeritzgruppe
GmbH**

**Erfolgsplan
Gewinn- und Verlustrechnung
2020**

Anlage 5
(zu s. 1)

Formblatt 5 Gewinn- und Verlustrechnung 2020

1.	Umsatzerlöse ¹⁾	13.684.793	
	davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil	447.956	
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	582.086	
4.	sonstige betriebliche Erträge	93.000	14.359.879
5.	Materialaufwand:		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren ²⁾	2.447.937	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.394.779	3.842.716
6.	Personalaufwand:		
	a) Löhne und Gehälter ³⁾	3.921.780	
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung ³⁾ davon für Altersversorgung	896.508	4.818.288
7.	Abschreibungen:		
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	4.115.421	
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB	0	4.115.421
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen ⁴⁾ davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	684.651	13.461.076
9.	Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾	0	
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾	0	
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾	4.000	4.000
12.	Abschreibungen aus Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen ⁵⁾	1.516.939	1.516.939
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-614.137
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0	
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0	0
17.	außerordentliche Erträge	0	
18.	außerordentliche Aufwendungen	0	
19.	außerordentliche Ergebnisse		0
20.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	
21.	sonstige Steuern	22.600	22.600
22.	Jahresgewinn/Jahresverlust		-636.737
	Nachrichtlich		
	Verwendung des Jahresgewinns	oder	Behandlung des Jahresverlustes
	a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus der Überdeckung Vorjahre
			-636.737
	b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen
			0
	c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde		c) auf neue Rechnung vorzutragen
			0
	d) auf neue Rechnung	0	0

Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2019		08/2019		2020		2021		2022		2023		2024	
1. Umsatzerlöse ¹⁾	13.595.636		13.916.179		13.684.763		13.861.913		13.871.430		13.886.753		15.924.167	
davon Auflosungen von Sonderposten mit Rücklageanteil	460.169		459.982		447.956		620.367		609.878		616.838		625.034	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0		0		0		0		0		0	
3. andere aktivierte Eigenleistungen	485.760		485.800		582.066		393.172		417.869		421.112		437.235	
4. sonstige betriebliche Erträge	85.000 14.166.396		85.000 14.486.979		93.000 14.359.879		93.000 14.348.085		93.000 14.362.258		93.000 14.400.865		93.000 16.454.402	
5. Materialaufwand:														
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren ²⁾	2.516.480		2.481.500		2.447.937		2.542.492		2.637.147		2.714.689		2.812.786	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.228.593 3.745.074		1.478.700 3.960.200		1.394.779 3.842.716		1.399.441 3.941.933		1.460.828 4.097.975		1.517.301 4.231.991		1.485.223 4.298.009	
6. Personalaufwand:														
a) Löhne und Gehälter ³⁾	3.777.688		3.777.688		3.921.780		4.109.536		4.232.909		4.357.955		4.487.144	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung ³⁾ davon für Altersversorgung	858.403 4.636.091		858.403 4.636.091		896.508 4.818.288		933.124 5.042.659		957.718 5.190.627		982.222 5.340.177		1.007.022 5.494.166	
7. Abschreibungen:														
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	3.828.005		3.828.005		4.115.421		4.191.841		4.207.310		4.188.159		4.166.704	
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB	0 3.828.005		0 3.828.005		0 4.115.421		0 4.191.841		0 4.207.310		0 4.188.159		0 4.166.704	
8. sonstige betriebliche Aufwendungen ⁴⁾ davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	656.363 12.865.532		669.060 13.093.356		684.651 13.461.076		703.523 13.879.957		720.111 14.216.023		737.114 14.497.441		751.056 14.709.935	
9. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾	0		0		0		0		0		0		0	
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾	0		0		0		0		0		0		0	
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾	700 700		700 700		4.000 4.000		4.000 4.000		4.000 4.000		4.000 4.000		4.000 4.000	
12. Abschreibungen aus Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0		0		0		0		0		0	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen ⁵⁾	1.578.338 1.578.338		1.493.183 1.493.183		1.516.939 1.516.939		1.503.907 1.503.907		1.444.330 1.444.330		1.392.161 1.392.161		1.375.219 1.375.219	
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-276.774		-98.861		-614.137		-1.031.779		-1.274.055		-1.484.737		-373.248	
15. Erträge aus Gewinnbeteiligungen, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0		0		0		0		0		0		0	
16. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0 0		0 0		0 0		0 0		0 0		0 0		0 0	
17. außerordentliche Erträge	0		0		0		0		0		0		0	
18. außerordentliche Aufwendungen	0		0		0		0		0		0		0	
19. außerordentliche Ergebnisse	0		0		0		0		0		0		0	
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0		0		0		0		0		0		0	
21. sonstige Steuern	21.031		21.081		22.600		21.031		21.031		21.031		149.807	
22. Jahresgewinn/Jahresverlust	-297.805		-119.941		-636.737		-1.052.810		-1.295.086		-1.505.768		-202.411	
Nachrichtlich														
Verwendung des Jahresgewinns														
a) zur Tilgung des Verlustvortrages														
b) zur Einstellung in Rücklagen														
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde														
d) auf neue Rechnung														
oder														
Behandlung des Jahresverlustes														
a) zu tilgen aus der Überdeckung Vorjahre	-297.805		-119.941		-636.737		-1.052.810		-1.295.086		-1.505.768			
b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen														
c) auf neue Rechnung vorzutragen														

Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH

**Stellenplan
2020**

Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH

Stellenplan 2020

Vlst:	31.12.2019	71	Personen	incl. 0 JFA	+	1 Azubi
Plan:	01.01.2020	71	Personen	incl. 0 JFA	+	1 Azubi
Plan:	31.12.2020	71	Personen	incl. 0 JFA	+	1 Azubi

Arbeiter				Angestellte			
Entgelt- gruppen	31.12.2019 Vlst	01.01.2020 Plan	31.12.2020 Plan	Entgelt- gruppen	31.12.2019 Vlst	01.01.2020 Plan	31.12.2020 Plan
				AT	1	1	1
15	0	0	0	15	0	0	0
14	0	0	0	14	0	0	0
13	0	0	0	13	2	2	2
12	0	0	0	12	1	1	1
11	0	0	0	11	1	1	1
10	0	0	0	10	7	7	7
9	0	0	0	9	1	1	1
8	0	0	0	8	8	8	8
7	5	5	5	7	1	1	1
6	31	31	31	6	9	9	9
5	2	2	2	5	2	2	2
4	0	0	0	4	0	0	0
3	0	0	0	3	0	0	0
Summe:	38	38	38	Summe:	33	33	33

**Wasserversorgung Weißeritzgruppe
GmbH**

Finanz- und Liquiditätsplan

2020

Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH

Finanzplan 2020 - 2024

2. Entwicklung der Finanzierungsmittel und des Finanzierungsbedarfes in Anlehnung an die SächsEigBVO (alt)							
Bezeichnung	2019	08/2019	2020	2021	2022	2023	2024
	Finanzierungsmittel in €						
Abschreibungen	3.828.005	3.828.005	4.115.421	4.191.841	4.207.310	4.188.159	4.166.704
Ertragszuschüsse	478.536	478.536	4.112.648	342.658	339.464	336.335	333.267
Auflösung Ertragszuschüsse	-460.169	-460.169	-447.956	-620.367	-609.878	-616.838	-625.034
Auflösung Sonderposten							
Kredite	2.854.204	2.854.204	4.253.749	2.991.962	3.091.528	3.180.569	3.364.022
Kassenkredite (+) Aufnahme, (-) Rückzahlung			4.185.143	-4.185.143			
Kreditüberhänge Vorjahre	600.000	600.000	300.000				
Fördermittel Auszahlung 2021	0	0	0	4.185.143	0	0	0
Umschuldungen	2.484.192	2.484.192	249.573	1.370.281	2.958.194	1.667.951	2.409.796
Jahresgewinn HGB	0	0	0	0	0	0	202.411
Summe	9.784.767	9.784.767	16.768.577	8.276.375	9.986.619	8.756.175	9.851.166
Finanzierungsbedarf in €							
Investitionen	4.444.382	4.444.382	13.575.899	3.913.115	4.023.459	4.080.739	4.139.289
Kredittilgung	2.856.193	2.856.193	2.943.105	2.992.979	3.004.965	3.007.486	3.099.670
Umschuldungen	2.484.192	2.484.192	249.573	1.370.281	2.958.194	1.667.951	2.409.796
Jahresverlust HGB	-297.805	-119.941	-636.737	-1.052.810	-1.295.086	-1.505.768	0
Zuführung Liquiditätsreserve (zum Ausgleich Fehlbeträge Folgejahre)	0	0	0	0	0	0	202.411
Entnahme Rücklage Kostenüberdeckung (Liquiditätsreserve)	297.805	119.941	636.737	1.052.810	1.295.086	1.505.768	0
Summe	9.784.767	9.784.767	16.768.577	8.276.375	9.986.619	8.756.175	9.851.166
Über- bzw. Unterdeckung "Saldo"	0		0	0	0	0	0
Abschmelzen der Kostenüberdeckungen aus der Vorperiode							
kumulierte Kostenüberdeckungen (vereinfacht) 1.356,9 T€ (2023) Erlöse für den neuen Kalkulationszeitraum 2024-2028	5.669.398	5.847.262	5.210.525	4.157.715	2.862.629	1.356.861	202.411

Bearbeitungsstand August 2019

Liquiditätsplan

in Anlehnung an die Anwendungshinweise des SMI zum SächsEigBG vom 17.04.2012

Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH

Bezeichnung	2019	08/2019	2020	2021	2022	2023	2024
Planungsstand	T€						
1 Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0	0
2 Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.828	3.828	4.115	4.192	4.207	4.188	4.167
3 Auflösung (-) von Sonderposten zum Anlagevermögen	-460	-460	-448	-620	-610	-617	-625
4 Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
5 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)							
6 Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind							
7 Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	-298	-120	-637	-1.053	-1.295	-1.506	202
8 Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind							
9 Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten							
10 Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	3.070	3.248	3.031	2.519	2.302	2.066	3.744
11 (+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens							
12 (-) Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-4.444	-4.444	-13.576	-3.913	-4.023	-4.081	-4.139
13 (+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
14 (-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
15 (+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
16 (-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
17 (+) Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln				4.185			
18 (-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionne aus Fördermitteln							
19 (+) Einzahlungen aus passivierten Beiträgen	479	479	4.113	343	339	336	333
20 (-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen							
21 Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-3.966	-3.966	-9.463	615	-3.684	-3.744	-3.806
22 (-) Veränderung Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter							
23 (-) Verminderung der Kapitalrücklage							
24 (+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten	2.854	2.854	4.254	2.992	3.092	3.181	3.364
25 (+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Kassenkrediten (-) Auszahlung aus der Tilgung von Kassenkrediten							
25 (-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-2.856	-2.856	-2.943	-2.993	-3.005	-3.007	-3.100
26 Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-2	-2	5.496	-4.186	87	173	264
27 Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus den Nummern 10, 21, 26)	-898	-720	-937	-1.053	-1.295	-1.506	202
28 (+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands							
29 (+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode: Grundlage 2019 => Jahresabschluss 2018:	9.953	9.953	9.233	8.296	7.244	5.949	4.445
30 Finanzmittelbestand am Ende der Periode	9.055	9.233	8.296	7.244	5.949	4.445	4.648

**Wasserversorgung Weißeritzgruppe
GmbH**

Vermögensplan

Investitionsplan

2020

Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH

Anlage 1
(Muster zu § 2 Abs. 2)
Formblatt 1

Vermögensplan 2020 in Anlehnung an SächsEigBVO (alt)

Finanzierungsmittel (Einnahmen)				
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EUR	EUR	Erläuterungen
		Plan	VE gem. § 81 SächsGemO	
		2020	2021	
1	Zuführungen zum Stammkapital 1)			
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Einnahmen 1)			
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen 1)			
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen 1)			
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nummer 6)	4.115.421 €		
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse		4.185.143 €	
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Position C der Passivseite "Ertragszuschüsse" 1)	3.664.691 €		
	Vereinnahmung von Ertragszuschüssen	4.112.648 €		
	Auflösung von Ertragszuschüssen	-447.956 €		
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen			
9	Kredite			
	a) von der Gemeinde			
	b) von Dritten	4.253.749 €	2.991.962 €	Wirtschaftsplan 2020 Investitionspläne 2020/2021
	c) Kassenkredit	4.185.143 €		
10	Jahresgewinn HGB	0 €		
	c) von Gesellschafter			
	zahlungswirksamer Jahresgewinn			
	Jahresgewinn lt. Erfolgsplan			
	a) abzüglich liquiditätsunwirksamer Erträge			
	b) zuzügl. liquiditätsunwirksamer Aufwendungen			
11	Erübrigte Mittel aus Vorjahren (Kreditüberhänge)	300.000 €		
12	Finanzierungsmittel insgesamt	16.519.004 €		

1) Wenn die Entnahmen überwiegen, ist hier ein Negativposten auszuweisen.

Lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf (Ausgaben) Bezeichnung	Planansatz		Investition (nachrichtlich)		Erläuterungen
		Finanzierungsbedarf des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungsermächtigung des Wirtschaftsjahres	Gesamtfinanzierungsbedarf	bisher bereitgestellt	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte ³⁾ für Wasserversorgung	13.575.899 €	3.913.115 €	17.489.014 €	0 €	Wirtschaftsplan 2020 Investitionspläne 2020/2021
1 a	Nachfinanzierung Bauvorhaben Vorjahre	0 €				
2	Finanzanlagen	0 €				
3	Tilgung von Krediten	2.943.105 €				
4	Rückzahlung von Stammkapital	0 €				
5	Entnahme aus Rücklagen (Liquiditätsreserve)	-636.737 €				
6	Jahresverlust	636.737 €				
7	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0 €				
8	Finanzierungsbedarf insgesamt	16.519.004 €				

Finanzierungsmittel (Einnahmen) - Finanzierungsmittel(Ausgaben) = 0 €

Anmerkungen:

- 1) Zu den Verpflichtungsermächtigungen ist bei den "Erläuterungen" anzugeben, wie sich die Belastung voraussichtlich auf die folgenden Jahre verteilen wird.
- 2) Ausgabensätze der Vorjahre und des laufenden Jahres zuzüglich noch bestehender Verpflichtungsermächtigungen
- 3) Es sind die jeweiligen Betriebssätze einzusetzen.

Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH

Investitionsplan für 2020/ 2021

Ifd. Nr.	Vorhabenbezeichnung	gepl. Realis. bis	Investitionsaufwand T€			Planung				Rohrnetz-erweiterung VL	Rohrnetz-erneuer./-erweiter. VL+HA	Kennziffern				Bemerkungen		
			Gesamt T€	2020 T€	2021 T€	WVGmbH => a		2,00%	Rohrnetz-erweiterung VL			Rohrnetz-erneuer./-erweiter. VL+HA	€/m	Material/ Alter	Anzahl R.brüche auf VL (absolut/RS/km*a)		Rohrnetz-erneuer. VL	
						Ing.- Büro => b		15,00%										
						Eigenleistung		12,00%										
2020		2021		WVG		Ing.				2019								
1	2	3	4	5	6	7	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
Fortführung und Beginn von Baumaßnahmen aus dem Wirtschaftsplan 2019																		
2019 Überhang I	RA/RE in Freital, Rabenauer Str., Rabenauer Fußweg DN 200	Dez 21	142	111	31	a 11,0		a 2,7				220 m	634	Stahl, 1965	0,83 RS/(km*a) 2 RS 2006	220 m	teilweise Koordinierung Straßenbau	
2019 Überhang II-1	RA/RE in Obercunnersdorf Dorfstr., Dorfthainer Str. DN 80,100, 250, 300	Dez 20	398	398	0	a 39,4						1.130 m	352	AZ, Stahl, PE 1950/1980	0,73 RS/(km*a) 20 RS 1994	1.095 m	im Plan 2019 waren 539T€ jetzt II-1 + II-2 = 580 T€	
2019 Überhang II-2	Dest Obercunnersdorf	Dez 20	187	187	0	a 3,4	b 22,4										als Ersatz für den Hochbehälter	
2016 Überhang IV	Ringschluss B 170, Boderitzer Straße teilweise Umverlegung TWL DN 200 DN 125	Dez 20	100	100	0	a 10,1						120 m	830	GG 1925		120 m	Koordinierung Straßenbau B 170 technologisch bedingte Änderung	
Zwischensumme I, Überhänge :			826	795	31	64,0	22,4	2,7				1.130 m				1.095 m		
Probe:			826															
0																		
I.	geplante Neubeginne 2020 Rohrrenewungen																	
Priorität 1 1.1	RA/RE in Tharandt, OT Hartha Tankholzplatz, Am Wiesenrain, Parkstr., Birkenweg DN 40, 100, 150	Dez 20	298	298	0	a 29,6						898 m	332	Stahl, 1930/1980	1,10 RS/(km*a) 20 RS 1995	760 m		
Priorität 1 1.2	RA/RE in Altenberg, OT Lauenstein, Talstr., Schloßstr., Mühlweg, Kirchgasse, Brechgarten, Am Baderberg, Altenberger Weg, Teplitzer Str. DN 50, 80	Dez 20	394	394	0	a 39,1						1.300 m	303	GG PE Stahl 1930/1985	0,51 RS/(km*a) 15 RS 1993	1.125 m		
Priorität 2 1.3	RA/RE in Dippoldiswalde, OT Obercarsdorf Dresdner Straße 70 bis 119 DN 40, 50, 100	Dez 20	629	629	0	a 62,4						1.905 m	330	Stahl, PE 1950/1986	0,45 RS/(km*a) 21 RS 1993	1.785 m		
Priorität 2 1.3	RA/RE in Freital, OT Kleinnaundorf Steigerstraße DN 25, 125, 150, 200	Dez 20	259	259	0	a 25,7						764 m	339	Stahl, 1930	0,33 RS/(km*a) 4 RS 2002	720 m		

Ifd. Nr.	Vorhabenbezeichnung	gepl. Realis. bis	Investitionsaufwand T€			Planung				Rohrnetz-erweiterung VL	Rohrnetz-erneuer./-erweiter. VL+HA	Kennziffern				Bemerkungen			
			Gesamt T€	2020 T€	2021 T€	WWVGmbH => a		2,00%	13			14	€/m	Material/Alter	Anzahl R.brüche auf VL (absolut/RS/km*a)		Rohrnetz-erneuer. VL		
						Ing.- Büro => b		15,00%											
						Eigenleistung		12,00%											
2020		2021																	
1	2	3	4	5	6	7	9	10	11	12			15	16	17	18	19		
Priorität 3 1.4	RA/RE in Altenberg, OT Bärenburg, Waldidyller Weg, Vorderbärenburger Weg DN 65, 80	Dez 20	170		170	0	a 16,9						814 m	209	GG Stahl 1930	0,29 RS/(km*a) 5 RS 1996	755 m		
Priorität 3 1.5	RA/RE in Altenberg, OT Waldbärenburg Alte Hauptstraße B170 DN 80	Dez 20	256		256	0	a 25,3						845 m	302	GG Stahl 1920	0,24 RS/(km*a) 3 RS 2004	825 m		
1.6	Pauschal bzw. Eventualposition RA im Weißeritzkreis infolge Straßen-Kanal-, Brückenbau + Technologie DN 80 - 200	Dez 20	520		260	260	a 26,4		a 26,4				1.550 m	168			1.550 m		
	Zwischensumme I : Probe:		2.526 2.526 0		2.266	260	225,4		26,4				8.076 m				7.520 m		
II.	Investitionen in Technologie, Ausrüstung, Bauwerke und Kabel																		
2.1	Technologische Umrüstung und Anpassung von HB, PW, und Schächten (2020: PW Eckersdorf (91T€) 2021: PW Hohe Buche, WZS Zauckerode u.a.)	Dez 20	315		160	156	a 2,9	b 19,1	a 2,9	b 19,1									
2.2	Erneuerung der Chemikallenumschlagplätze in den Wasserwerken Altenberg und Klingenberg	Dez 21	157		53	104	a 1,0	b 6,4	a 2,0	b 12,8									
2.3	Dest Zinnwald	Dez 20	85		85	0	a 4,2	b 5,1											Ablösung WW Zinnwald
2.4	Erneuerung der E/MSRLeitsystem-, Fernwirk-Automatisierungstechnik in den Wasserwerken und Außenstationen	Dez 20	210		107	104	a 2,0	b 12,8	a 2,0	b 12,8									
	Zwischensumme II : Probe:		768 0		405	363	10,1	43,4	6,9	44,6									

Ifd. Nr.	Vorhabenbezeichnung	gepl. Realis. bis	Investitionsaufwand T€			Planung				Rohrnetz-erweiterung VL	Rohrnetz-erneuer./-erweiter. VL+HA	Kennziffern				Bemerkungen		
			Gesamt T€	2020 T€	2021 T€	WVGmbH => a		2,00% 15,00%	Rohrnetz-erweiterung VL			Rohrnetz-erneuer./-erweiter. VL+HA	€/m	Material/Alter	Anzahl R.brüche auf VL (absolut/RS/km*a)		Rohrnetz-erneuer. VL	
						Ing.- Büro => b												12,00%
						Eigenleistung												
2020		2021																
1	2	3	4	5	6	7	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
3.1	Havariefond	Dez 20	200	100	100	a 10,6		a 10,6										
3.2	Ersatzbeschaffung	Dez 20	480	280	200													
3.3	Erschließung und Umverlegung (pauschal)	Dez 20	200	100	100	a 10,6		a 10,6										
3.4	Hausanschlüsse (Auswechslung und Herstellung außerhalb von Investitionsmaßnahmen)	Dez 20		140 Stk. 40 Stk. RA 100 Stk. HA	140 Stk. 40 Stk. RA 100 Stk. HA													
			577	288	288													
3.5	noch ausstehende Dienstbarkeiten aus Investitionen	Dez 20	18	11	7	a 0,2		a 0,1										
3.6	Digitalsierung Leitungsbestand/Kabelnetz	Dez 20	25	13	12	a 0,2		a 0,2										
3.7	System-Upgrade NIS mit Upgrade CAD-Programme/Tools	Dez 20	53	53	0	1,0		0,0										
	Zwischensumme III: Probe :		1.553 1.553 0	845	708	23		21			8.076 m					7.520 m		

Ifd. Nr.	Vorhabenbezeichnung	gepl. Realis. bis	Investitionsaufwand T€			Planung				Kennziffern					Bemerkungen		
			Gesamt T€	2020 T€	2021 T€	WVGmbH => a		2,00%	Rohrnetz- erweiterung VL	Rohrnetz- erneuer./ -erweiter. VL+HA	€/m	Material/ Alter	Anzahl R.brüche auf VL (absolut/ RS/km*a)	Rohrnetz- erneuer. VL			
						Eigenleistung		15,00%									
						2020		2021									
1	2	3	4	5	6	7	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
IV.	geplante Neubeginne 2021 Rohrrenewungen																
4.0	RA/RE in Klingenberg, OT Ruppendorf Beerwalder Str., Hofweg, Freiburger Str., Querverbindung Heidestr. - Paulshainer Str. DN80, 100	Dez 20	404	0	404	a 0,0	a 41,2				1.260 m	321	Stahl 1925	0,33 RS/(km*a) 10 RS 1993	1.150 m		
4.1	RA/RE in Klingenberg Siedlungsweg, Straße des Friedens DN 25, 125, 150, 200	Dez 21	270	0	270		a 27,5				780 m	346	Stahl, 1978	0,57 RS/(km*a) 4 RS 2005	500 m		
4.2	RA/RE in Dippoldiswalde, Niedertorstraße Heideweg, Sonnenhang Dr.-Friedrich-Straße, Kleine Mühlenstraße DN 80, 100	Dez 21	519	0	519		a 52,8				1.598 m	324	Stahl 1930	0,29 RS/(km*a) 11 RS 1993	1.480 m		
4.3	RA/RE in Tharandt, Freiburger Straße-HB Hohe Buche Wilsdruffer Straße, Roßmäfler Straße OT Spechtshausen, Am Rehpark OT Fördergersdorf, Fürstengasse DN 40, 50, 100	Dez 21	353	0	353		a 35,9				1.091 m	323	Stahl, GG 1910/1020 1930	0,49 RS/(km*a) 11 RS 1997	1.025 m		
4.4	RA/RE in Glashütte, Am Bremenhang, Luchauer Straße, Altenberger Straße, Feldstraße, Uferstraße DN 50, 100, 150	Dez 21	487	0	487		a 49,6				1.551 m	314	Stahl, PE 1930/1980	0,30 RS/(km*a) 11 RS 1995	1.520 m		
4.5	RA/RE in Freital, Rabenauer Straße 21-37, Weißeritz- gässchen, Zu den Kleingärten, R.-Wolf- Straße, An der Kleinbahn, An der Spinnerei DN 80, 100	Dez 21	456	0	456		a 46,5				1.429 m	319	GG Stahl 1930	0,83 RS/(km*a) 27 RS 1994	1.300 m		
4.6	RA/RE in Obercarsdorf Querweg 4-14 DN 50	Dez 21	62	0	62		a 6,3				184 m	338	PE 1980	5,71 RS/(km*a) 3 RS 2016	175 m		
	Zwischensumme IV: Probe :		2.551 2.551 0	0	2.551		223,9				0	7.893 m			7.150 m		

Ifd. Nr.	Vorhabenbezeichnung	gepl. Realis. bis	Investitionsaufwand T€			Planung				Kennziffern					Bemerkungen		
			Gesamt T€	2020 T€	2021 T€	WVGmbH => a		2,00%	Rohrnetz-erweiterung VL	Rohrnetz-erneuer./-erweiter. VL+HA	€/m	Material/Alter	Anzahl R.brücke auf VL (absolut/RS/km²a)	Rohrnetz-erneuer. VL			
						Ing.- Büro => b		15,00%									
						Eigenleistung		12,00%									
2020		2021		WVG	Ing.	WVG	Ing.										
1	2	3	4	5	6	7	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19

V. geplante Neuerschließungen Brunnendörfer 2020													VL	VL+HA	Finanzierung				
															Kredit	BKZ	Fömie		
																	60,00%		
															T€	T€	19,00%	Umsatzsteuer	
																	T€		
5.1	Ortsnetzerschließung des Ortsteils Johnsbach der Stadt Glashütte	Dez 21	1.153	1.153	0	a	b						1.950	3.210 m	148	172 HA	346 BKZ	487	84 HAx15m=172T€ (netto) (Baukostenzuschuss)
5.2	Ortsnetzerschließung des Ortsteils Friedersdorf der Gemeinde Klingenberg	Dez 21	2.272	2.272	0	a	b						3.400	4.210 m	425	146 HA	645 BKZ	1.056	81x10m=145T€ (netto) (Baukostenzuschuss)
5.3	Ortsnetzerschließung des Ortsteils Herzogswalde der Stadt Wilsdruff (Landbergblick)	Dez 21	539	539	0	a	b						1.000	1.200 m	94	36 HA	159 BKZ	250	20 HAx 10m=35,8 T€ (netto) (Baukostenzuschuss)
5.4	Ortsnetzerschließung des Ortsteils Pretzschendorf der Gemeinde Klingenberg,	Dez 21	2.692	2.692	0	a	b						3.450	4.650 m	292	215 HA	955 BKZ	1.230	120 HAx10m=214,7T€ (netto)(Baukostenzusch.)
5.5	Ortsnetzerschließung des Ortsteils Dittersdorf der Stadt Glashütte	Dez 21	2.610	2.610	0	a	b						4.100	6.320 m	354	268 HA	825 BKZ	1.163	150 HAx10m=268,43T€ (netto)(Baukostenzusch.)
Zwischensumme IV:			9.265	9.265		181,6	1.181,3						13.900	19.590 m	8.428	2.930 BKZ	4.185		
Probe :			9.265													1.313	69,06%	49,66%	
			0													30,94%	837 HA		